

Das „Netzwerk gegen Rechts“ im Oberbergischen Kreis wurde zum Jahr 2012 gegründet. Dem Netzwerk, das derzeit 45 Mitglieder zählt, gehören verschiedene Institutionen und Organisationen wie Vereine, Religionsgemeinschaften, Wohlfahrtsverbände, Gewerkschaften, Schulen und Kommunen des Oberbergischen Kreises sowie der Oberbergische Kreis selbst an. Von den 13 Kreiskommunen sind 12 Kommunen bereits Mitglied. Die Paritätische Bergisches Land gGmbH ist Träger der Koordinierungsstelle dieses Netzwerks.

Vordringliche Aufgabe des Netzwerks ist es, Jugendliche und junge Erwachsene davor zu schützen, sich von rechten Gruppierungen in den Bann ziehen zu lassen. Die Mitglieder des Netzwerks erarbeiten Strategien der Aufklärung, um Absichten und Vorgehensweisen rechtsextremistischer Gruppierungen erkennbar zu machen und diesen entgegen treten zu können. Weitere Aufgaben des „Netzwerk gegen Rechts“ sind dembeil. Grundsatzpapier zu entnehmen.

Die durch den Oberbergischen Kreis finanzierte Arbeit wird fachlich begleitet durch die „Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus im Regierungsbezirk Köln“, ein Projekt der Info- und Bildungsstelle gegen Rechtsextremismus im NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln (ibs).

Die Stadt Bergneustadt kann bei einem Beitritt zum „Netzwerk gegen Rechts“ Teil dieser Organisation zur Arbeit gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung werden. Der Beitritt zum „Netzwerk gegen Rechts“ ist kostenfrei.